

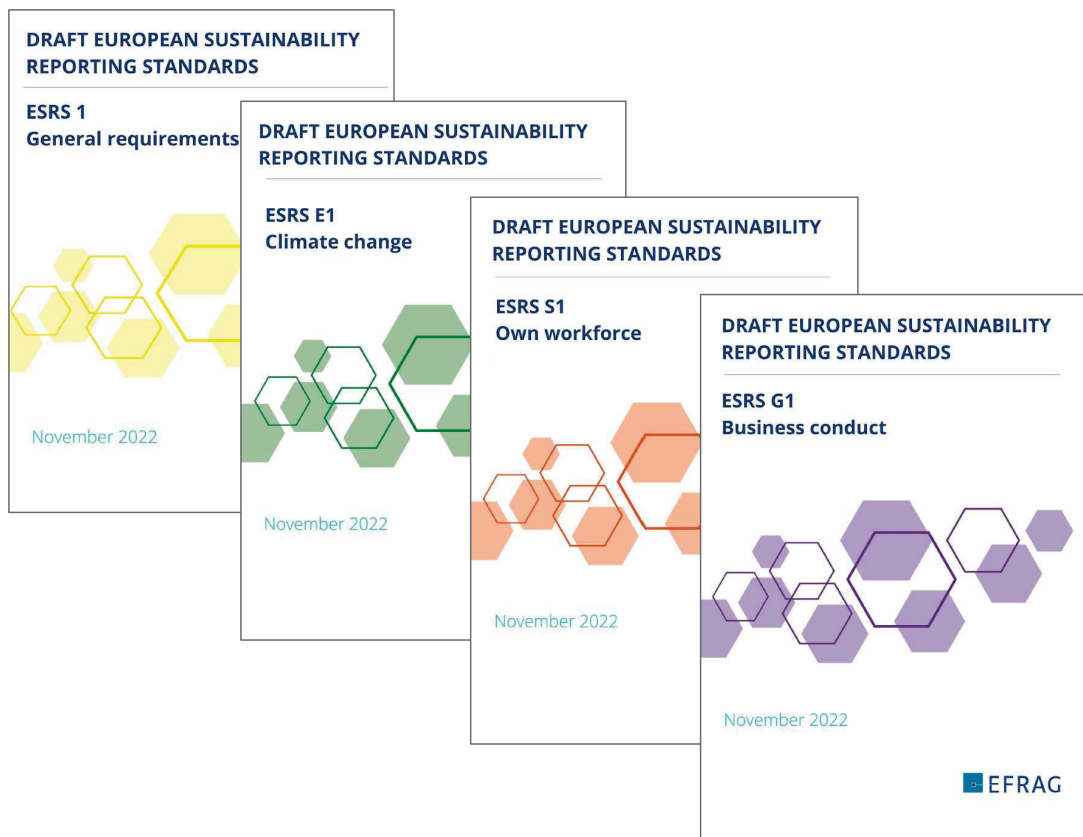
# Sustainability Reporting aus der Perspektive der Finanzberichterstattung

o.Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. *Alfred Wagenhofer*

November 2022

1

## 12 ESRS (sector agnostic)



2

# Eine Episode aus der Finanzberichterstattung (FR)



3

# Und Sustainability Reporting (SR)



## Art der Verletzungen

	Einheit	2019	2020	2021
Beeinträchtigung von Sinnesfunktionen (Eigenpersonal)	Anzahl	2	0	1
Beeinträchtigung von Sinnesfunktionen (Fremdpersonal)	Anzahl	0	0	0
Bewusstlosigkeit, Kreislaufversagen (Eigenpersonal)	Anzahl	0	0	0
Bewusstlosigkeit, Kreislaufversagen (Fremdpersonal)	Anzahl	0	0	0
Elektrisierung (Eigenpersonal)	Anzahl	1	1	0
Elektrisierung (Fremdpersonal)	Anzahl	0	0	0
Fremdkörperverletzung (Eigenpersonal)	Anzahl	0	2	1
Fremdkörperverletzung (Fremdpersonal)	Anzahl	0	2	2
Hautverletzung, Wunde (Eigenpersonal)	Anzahl	11	9	11
Hautverletzung, Wunde (Fremdpersonal)	Anzahl	6	9	10
Knochenbruch (Eigenpersonal)	Anzahl	5	6	5
Knochenbruch (Fremdpersonal)	Anzahl	0	1	13
Mehrere Verletzungsarten (Eigenpersonal)	Anzahl	2	0	2
Mehrere Verletzungsarten (Fremdpersonal)	Anzahl	1	0	2
Quetschung, Prellung (Eigenpersonal)	Anzahl	7	7	7
Quetschung, Prellung (Fremdpersonal)	Anzahl	4	3	7
Übrige und unbekannte Verletzungsarten (Eigenpersonal)	Anzahl	0	1	1
Übrige und unbekannte Verletzungsarten (Fremdpersonal)	Anzahl	0	0	0

4

# ESRS G1

AR 8. The undertaking may present the required information about training using the following table:

**Anti-corruption and bribery training illustrative example**

During the 20XY financial year ABC provided training to its at-risk own workers in terms of its policy (see note x). For those at-risk functions the training is mandatory, but ABC also made available voluntary training for other own workers. Details of its training during the year is as follows:

	At-risk functions	Managers	AMSB <sup>6</sup>	Other own workers
<b>Training coverage</b>				
Total	20,000	200	16	70,000
Total receiving training	19,500	150	8	5,000
<b>Delivery method and duration</b>				
Classroom training	5 hours			
Computer-based training	1 hour	2 hours	1 hour	
Voluntary computer-based training				1 hour
<b>Frequency</b>				
How often training is required	Annually	Annually	Bi-annually	-
<b>Topics covered</b>				
Definition of corruption	X	X	X	X
Policy	X	X	X	X
Procedures on suspicion/detection	X	X		
Etc.	X			

5

## Instrumente der Regulierung

- Verbote, Gebote
- Bepreisung von Externalitäten
- Transparenzregulierung
  
- Fragen
  - Effektivität
  - Treffgenauigkeit
  - Kosten
  - Ausweichhandlungen
  - Zusammenwirken der Regulierungsinstrumente?

“Publicity is justly commended as a remedy for social and industrial diseases. Sunlight is said to be the best of disinfectants...”

Brandeis (1914)

“... in addition to being a disinfectant, sunlight can also be blinding”

Paredes (2013)



Johnson Glass House (Wikipedia)

6

# Transparenzregulierung

- **Formal sind es „nur“ (viele) Angaben**
- **Aber ESRS sind politische Standards**  
**Ziel ist Verhaltensbeeinflussung**
  - „Drive change“
  - „Name and shame“
- **FR: Entscheidungsneutralität der Berichterstattung**
  - The objective of general purpose financial reporting is to provide financial information about the reporting entity that is useful to existing and potential investors, lenders and other creditors in making decisions relating to providing resources to the entity (IFRS Conceptual Framework 1.2)*
- **Entscheidungsneutrale Gewinnbesteuerung**  
**(ausgenommen Förderungsmaßnahmen)**

7

## Funktioniert Verhaltenssteuerung?

- **Wird ja schon eingesetzt**
  - Managementvergütung, Diversity, Zahlungen an staatliche Stellen
- **Empirische Evidenz – Beispiele**
  - Minensicherheit: weniger Verletzungen und Todesfälle, mehr Ausgaben für Sicherheit (Christensen, Floyd, Liu und Maffett 2017)
  - Zahlungen an staatliche Stellen: weniger Investitionen und Lizenzen, höhere Preise für Schürfrechte (Rauter 2020)
  - NFRD Angaben: mehr Aktivitäten in CSR, geringerer ROA (Fiechter, Hitz und Lehmann 2022)
  - Carbon reporting in UK und US: reduziert Ausstoß an CO<sub>2</sub>, kaum kleinere Margen (Downar, Ernstberger, Reichelstein, Schwenen und Zaklan 2021)
- **Aber ...**
  - Forschung zeigt nur, dass Transparenz Auswirkungen hat
  - Zeigt nicht, wie „gut“ sie funktioniert
- **Und selbst wenn Verhaltenssteuerung nicht gewollt ist**
  - „Real effects“ von Berichterstattung (auch FR)

8

# Entwicklung der ESRS

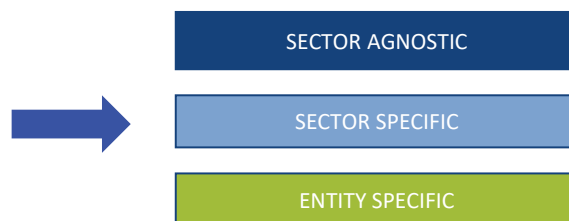
- **Subjektiver Eindruck, wie die ESRS entstanden sind**
  - Suche alle SR Rahmenkonzepte, die es gibt, und kumuliere alle darin vorkommenden Angaben
  - Erweitere dies um zusätzliche Angaben
  - Zusätzlich spezifische Anforderungen aus der CSRD

	Total number of DR per ED
ESRS 1 – General principles	-
ESRS 2 – General, strategy, governance and materiality assessment	12
<b>Total General</b>	<b>12</b>
ESRS E1 – Climate change	9
ESRS E2 – Pollution	6
ESRS E3 – Water and marine resources	5
ESRS E4 – Biodiversity and ecosystems	6
ESRS E5 – Resource use and circular economy	6
<b>Total Environment</b>	<b>32</b>
ESRS S1 – Own workforce	17
ESRS S2 – Workers in the value chain	5
ESRS S3 – Affected Communities	5
ESRS S4 – Consumers and end-users	5
<b>Total Social</b>	<b>32</b>
ESRS G1 – Business conduct	6
<b>Total Governance</b>	<b>6</b>
<b>Total</b>	<b>82</b>

9

# Entwicklung der ESRS

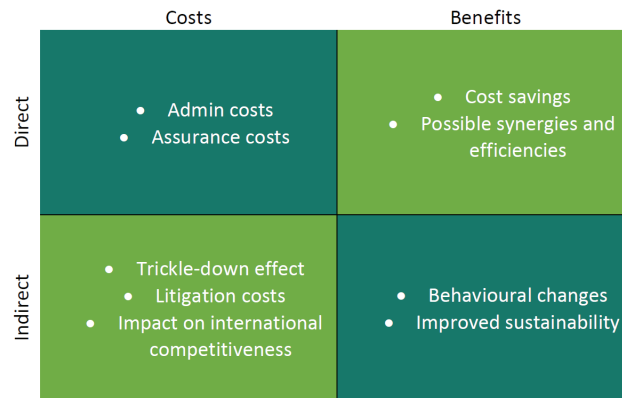
- **Es ist noch nicht zu Ende ...**



- **Hoher Zeitdruck durch politische Vorgaben in CSRD**
  - Angleichung mit ISSB Standards („global baseline“) schwierig
- **Kaum Raum für Experimentieren und Marktlösungen**
  - Inhalte bestehender freiwilliger Rahmenkonzepte werden plötzlich verpflichtend – und das für einen großen Kreis an Unternehmen

10

# Kosten für Unternehmen



- Von NFRD erfasste Unternehmen haben viele der Prozesse bereits
- Aber: was ist mit den übrigen großen Gesellschaften?
- Was mit anderen Unternehmen in der Wertschöpfungskette?
- Erinnert an SOX Section 404 ...

11

## Topical standards

### ■ Environment

- Klima gut entwickelt
- Restliche Topics noch rudimentär

### ■ Social

- Sammelsurium von Themen  
Auswahlkriterium: könnte irgendwen interessieren?
- Viel Politik, wenig Theorie

### ■ Governance

- Beschreibt unternehmensinterne Prozesse, nicht Ergebnisse der Tätigkeiten
- Großteils Fokus auf sustainability matters
- Analog zu Corporate Governance für börsennotierte Gesellschaften
  - Zweck ist Information an Anteilseigner, um Eigentümerrechte wahrzunehmen
  - dies trifft nicht auf andere Stakeholder zu

12

# Stakeholder Approach

## ■ ESRS 1

- *Stakeholders are those who can affect or be affected by the undertaking. There are two main groups of stakeholders:*
  - (a) *affected stakeholders: individuals or groups whose interests are affected or could be affected – positively or negatively – by the undertaking’s activities and its direct and indirect business relationships across its value chain; and*
  - (b) *users of sustainability statements: existing and potential investors, lenders and other creditors (including asset managers, credit institutions, insurance undertakings), as well as the undertaking’s business partners, trade unions and social partners, civil society and non-governmental organisations, governments, analysts and academics.*

## ■ ED-IFRS S1

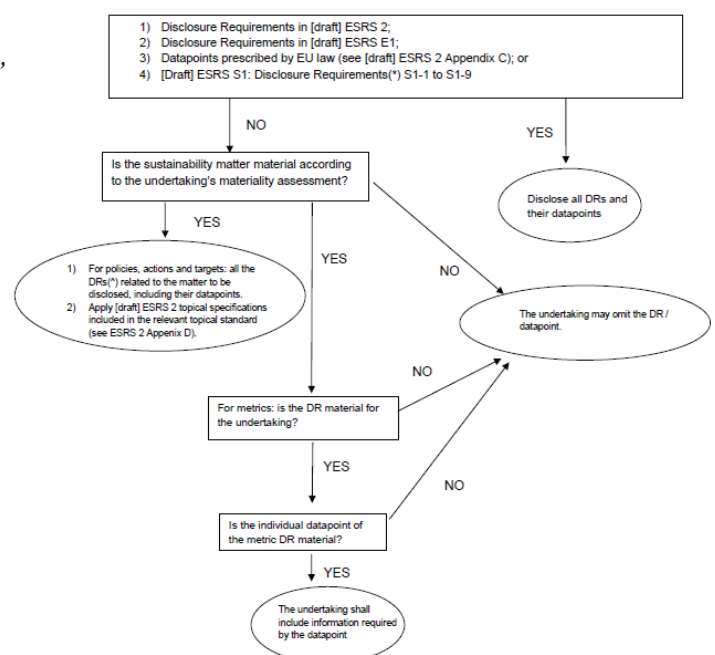
*disclose information about its significant sustainability-related risks and opportunities that is useful to the primary users of general purpose financial reporting*

# Double Materiality

## ■ Double Materiality (ESRS 1)

*a sustainability matter is ‘material’ for an undertaking when it meets the criteria defined for **impact materiality** or for **financial materiality** or both*

- ESRS 2, ESRS E1 und bestimmte ESRS 2 bezogene Angaben immer materiell
- Wenn ganzer Standard nicht materiell ist, kurze Erklärung erforderlich
- Ursprünglicher Entwurf: rebuttable presumption principle (nun weggefallen)



ESRS 1 Appendix F

## Quantitative Berichtsinhalte

- **Datenpunkte verschiedener Dimensionen**
  - Input- und Outputvektoren (Produktionstheorie, Produktionsplanung)
  - Inputs zB Ausgaben, Absichten, Bemühungen für beabsichtigte Outputs
  - Effektivität und Effizienz offen
- **Einzeldaten anstelle von Aggregation**
  - Keine Ansatz- und Bewertungsvorschriften
  - Ausnahme: technische Bewertungen bei t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten
- **Keine Periodenabgrenzung**
  - Ähnlichkeit mit Cashflow-Rechnungen
  - Investitionen von kurzfristigen Ausgaben nicht unterscheidbar
  - Konsequenzen früherer Maßnahmen auf aktuelle Situation nicht erkennbar

15

## Quantitative Berichtsinhalte

- **Berichtsperioden: rückwirkende und zukunftsorientierte Informationen**
  - Definition Basisjahr als Referenz für Zielerreichung
  - Zusätzlich Ziele und Strategien (begründete Abweichungen möglich)
    - Kurzfristig (Zeitraum von Jahresabschluss)
    - mittelfristig (1-5 Jahre)
    - langfristig (mehr als 5 Jahre)
- **Geschäftspolitik, Strategie, Ziele und Maßnahmen**
  - Vergleich der tatsächlichen Performance gegenüber den Zielen
  - Abweichungen und deren Begründung
  - Wie setzt man am besten Ziele: anspruchsvoll oder nicht?
    - Glaubwürdigkeit?
    - Auswirkungen auf ESG Ratings?

16



# Sensible und zukunftsbezogene Informationen

- **FR**
  - Prognoseberichterstattung im Lagebericht mindestens ein Geschäftsjahr
  - Schutzklauseln zu Anhangangaben im UGB zur Vermeidung eines erheblichen Nachteils
    - Aufgliederung Umsatzerlöse
    - Angaben zu Beteiligungen und verbundenen Unternehmen
  - Schutzklausel für nichtfinanziellen Bericht bei erwartetem Schaden
  - IFRS DP Goodwill: Vorschlag zur Angabe von Zielen einer Business Combination wegen wirtschaftlichem Schaden und Klagsrisiko
- **ESRS**
  - Grundsätzlich keine Schutzklauseln
    - CSRD gibt Mitgliedstaatenwahlrecht für Schutzklausel (auch in ESRS 1)
  - GRI 101 Schutzklausel bei Verbot, Verschwiegenheitspflicht
  - SEC Climate Rule mit Safe harbor rules
  - ISSB arbeitet mit Staaten über Safe harbor rules

17

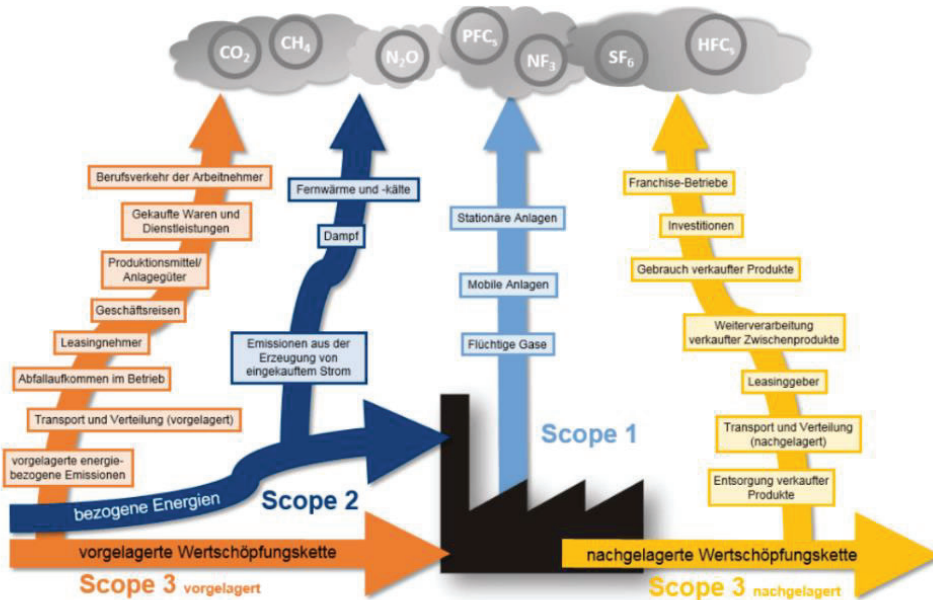
# Informationen zur Wertschöpfungskette

- **Berichtseinheit für SR entspricht der für FR**
- **Erweiterung um Wertschöpfungskette bezüglich material impacts, Risiken und Chancen (ESRS 1)**
  - Direkte und indirekte Geschäftsbeziehungen
  - Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures zählen zur Wertschöpfungskette (voll und nicht nur anteilig)
    - Anders: GHG Protocol mit Wahlrecht zwischen Equity share approach und Control approach
  - Führt konzeptionell zu Doppel- bzw Mehrfachberichterstattung derselben Sachverhalte
- **Hauptanwendungsbereiche**
  - Klimaberichterstattung (ESRS E1)
  - Arbeiter in der Wertschöpfungskette (ESRS S2)

18

# Klimaberichterstattung

## GHG Protocol



Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol (EnergieAgentur.NRW)

19

## Konzeptionelle Fragen

### ■ Keine Periodenabgrenzung

- Emissionen von Investitionen werden sofort erfasst, nicht anteilig über Nutzungsdauer

### ■ Was ist das Besondere an Scope 2?

### ■ Scope 3: Emissionen in der gesamten Wertschöpfungskette

- „From cradle to grave“
- Optional unter GHG Protokoll, aber **verpflichtend** unter ESRS E1
- Erfassung vorgelagerter Emissionen (upstream) grundsätzlich machbar
- Downstream als großes Problem
  - Schätzungen der Verwendung von Produkten durch Endkunden über lange Zeiträume
  - Prüfungsfähigkeit?

“Accounting for scope 3 emissions need not involve a full-blown GHG life cycle analysis of all products and operations. Usually it is valuable to focus on one or two major GHG-generating activities.”

GHG Protocol (2004)

20

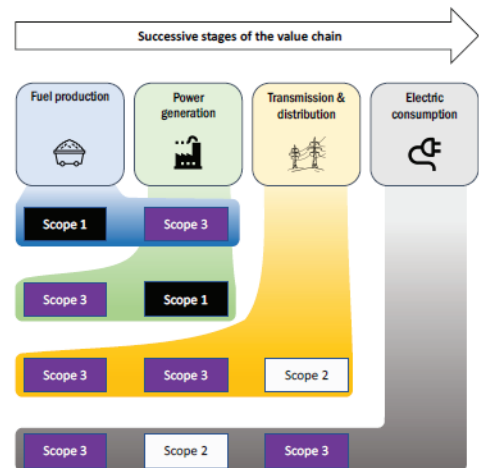
# Scope 3

## ■ Ziel des Konzepts ist unternehmensinterne Verwendung

- Gewährleistung von Konsistenz über die Zeit
- Nicht geeignet für Vergleichbarkeit über Unternehmen
- Wenig Verhaltenssteuerungseffekt bei Messung mittels Branchendurchschnitt

## ■ Bewusste Mehrfachzählung derselben Emissionen in Wertschöpfungskette

- nur in unterschiedlichen Scopes
- Leasing: Finanzierungsleasing = Scope 1, Operate Leasing = Scope 3
- Beispiel: Energieerzeugung



Jia, Ranger und Chaudhury (2022)

21

# Scope 3

## ■ Scope 3 ist „fatal flaw“ (Kaplan und Ramanna 2021)

## ■ Alternativen für externe Berichterstattung?

- Beschränkung auf kumulative Erfassung der Emissionen mit den jeweiligen Produkten und Leistungen („*cradle to gate*“) ermöglicht Bilanzierung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß analog FR
- Über Wertschöpfungskette wird damit Gesamtausstoß gesammelt und damit ersichtlich
- Auch „Bilanzierung“ des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes möglich (Reichelstein 2022)  
$$\frac{\text{Emissions transferred in (aus upstream)} + \text{Direkte Emissionen (Scope 1)}}{\text{Emissions transferred out}}$$

22

## Braucht man Aggregation?

- **SR (wie auch FR) Daten in digitaler Form in ESEF verfügbar**
- **Erinnert an XBRL Einführung Ende 1990er Jahre**
  - Real time Abschlüsse selbst erstellen
  - Ausgewählte Berichtsperiode
  - Continuous reporting
  - Verschiedene Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
  - Analysten bauen ihre eigenen Modelle
  - Probleme: Prüfbarkeit, Abgrenzbarkeit
- **Wer liest so einen Bericht?**  
**Abhängig vom Zweck der SR**
  - Volkswirtschaftliche Statistik?
  - Stakeholder können sich auf einen spezifischen Datenpunkt konzentrieren  
→ fokussierte Reaktion (ohne Ausbalancierung)
  - Datenfriedhof für andere Adressaten: begrenzte Informationsaufnahme
    - Kleingedrucktes in Verträgen, Beipacktext von Medikamenten ...

23

## Wer aggregiert sonst?

- **Controlling für interne Steuerungsinformationen**
  - Auswahl der KPIs und Gewichtung für Entscheidungen
  - Abhängig von Produktionsfunktion, Präferenzfunktion von Entscheidungsträgern und relevanten Stakeholders
- **Managementvergütung**
  - *description of the key characteristics of the incentive schemes including the proportion of variable compensation dependent on such metrics (ESRS 2)*
- **Regulierer (zB Taxonomie)**
- **Finanzanalysten**
- **Rating Agenturen**
  - Gibt es dann noch einen Markt für sie?
  - Mehr ESG-Information verringert Übereinstimmung von ESG-Ratings (Christensen, Serafeim und Sikochi 2022)
- **Und: Inhärentes ethisches Problem einer Gewichtung sehr unterschiedlicher Kriterien?**

24

# Konsequenzen für Business Valuation

## ■ Generell: mehr Daten

- Input- und Outputdaten
- Daten für längerfristige Prognosen
- Passen von Geschäftsmodell, Zielen, Maßnahmen und KPIs, Zielerreichung
- Beurteilung eines regulatorischen Risikos
- Verbesserung von detaillierten Peer group-Vergleichen und Auswertungen

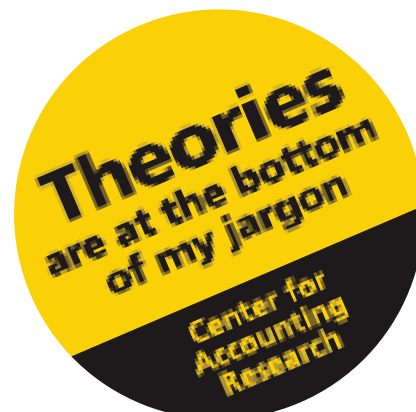
## ■ Risiken und Chancen

- SR Risiken und Chancen sind relevant für Schätzung künftiger Cashflows und Liquidationswerte
- Diskontierungssatz: mit SR werden auch branchenweite Risiken offensichtlich, diese lassen sich schlechter diversifizieren als unternehmensspezifische Risiken

25



Vielen Dank!



26